Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 51 (1947-1948)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1160

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert

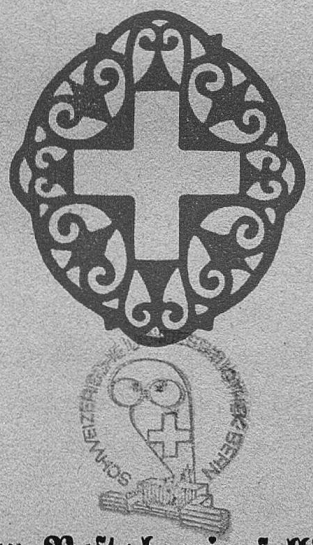
Zürich, 1. Okt. 1947
Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise:
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.50, 6 Monate Fr. 4.50
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 11.—, 6 Monate Fr. 6.—
Für das Ausland (ohne Versicherung) für das ganze Jahr Fr. 13.—

51. Jahrg. Nr. 1
Postcheckkonto VIII 1831

Am Häuslichen Herd

Schweizerische Illustrierte Halbmonatsschrift



Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von Müller, Werder & Co. AG., Zürich

Wir beginnen am 1. Oktober 1947 mit dem 51. Jahrgang unserer Zeitschrift und bitten unsere getreuen Leser, dem «Häuslichen Herd» auch weiterhin ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Mehr als je ist er bestrebt, über alle aktuellen Ereignisse hinaus, die die Tageszeitungen ausführlich behandeln, Fragen des kulturellen Lebens zu erörtern. Der schönen Literatur wenden wir unsere ganze Aufmerksamkeit zu. Wir veröffentlichen das fesselnde Werk des unlängst verstorbenen waadtländischen Dichters *C. F. Ramuz: «Farinet»* oder *«Das falsche Geld»*. Es liegt uns in einer flüssig geschriebenen Uebersetzung von Werner Joh. Guggenheim vor. Den Jahrgang eröffnen wir mit einer interessanten Reise, die ein schweizerischer Kaufmann vom Süden her durch Afrika unternommen hat. Manche berühmten Stätten halten ihn auf, und aufschlussreiche Bilder begleiten das Wort.

Wir haben auch je und je der Kunst schönen Platz eingeräumt und in Darstellungen der Vergangenheit wie der Gegenwart Künstlern gehuldigt, die Bemerkenswertes zu sagen haben. Daneben werden Fragen aufgeworfen, die uns alle angehen, Probleme der Erziehung und der allgemeinen Lebensführung. Ein unerschöpfliches Gebiet ist die Wunderwelt der Natur. Erfahrene Beobachter und Forscher teilen uns ihre Entdeckungen mit und werden uns Führer in der Nähe wie in der Ferne. Fremde Erdteile durchwandern wir mit ihnen. An spannenden Kurzgeschichten wird es auch nicht fehlen und an Abhandlungen aller Art. Freunde der Poesie finden Gedichte in wohlgeschliffener Form. So dürfte jedermann auf seine Rechnung kommen. All dies wird unsern Lesern zum erstaunlich kleinen Preis von Fr. 8.50 geboten, die Ausgabe B mit Versicherung zu Fr. 11.—. 24mal im Jahr so eine Gabe auf den Familientisch ist ein Geschenk, das auch später noch Freude bereitet, wenn der Jahrgang gebunden in die Bibliothek gestellt werden kann.

DER REDAKTOR: DR. ERNST ESCHMANN DER VERLAG: MÜLLER, WERDER & CO. AG.

H. 1948, 30 f.

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 1. Oktober 1947 Heft 1

Zur Eröffnung des neuen Jahrgangs

ERNST ESCMMANN

Wie haben wir uns müd gesehnt
Und nach dem Frieden ausgeschaut,
Wie nach des Winters Zorn und Graus,
Ob bald ein Flecklein Himmel blaut.
Da ist er kommen über Nacht,
Und hat uns wieder froh gemacht.

Die Welt, sie lag in Bergen Schutt,
Und wie der Tod geerntet hat!
Wo Glück und Liebe einst gewohnt, —
Ein Abgrund, eine Trümmerstatt!
Und doch, es tagt. Die Not entflieht.
Ein Fünklein Hoffnung ist erglüht.

Du ahnst: die Länder auferstehn.
Die Hände führen Beil und Pflug.
Und wo der Hunger Opfer fing,
Wächst wieder Korn und Brot genug. —
O böser, trügerischer Schein!
Dies Gaukelspiel soll Friede sein?

Wie's in geheimen Schmieden dröhnt!
An grünen Tischen sitzen sie,
Und Augenblitze funken auf.
Macht wider Macht! Das Recht aufs Knie!
So halten sie sich selbst im Schach,
Und donnernd wanken Grund und Dach.

Das Ziel, es ist noch meilenweit.
Bis es in allen Herzen tagt,
Erfreun wir uns der reinen Kunst,
Die einzig nach dem Schönen fragt.
In diesem goldnen Sonnenreich
Sind wir uns alle Freund und gleich.

So lauschen wir dem frohen Lied
Daheim, ist unser Werk getan,
Und träumen in der Wolken Flug
Und staunen nach der Sterne Bahn,
Bis dereinst licht aus jener Welt
Der wahre Friede Einzug hält!